

YAMAHA RD 125 LC

Bewertung

Allgemein

Nach der Devise »Renn-Sport-Optik in die kleine Klasse« kreierte Yamaha eine 17-PS-Maschine mit allerlei Racing-Schnickschnack: Die RD 125 LC ziert eine Cockpit-Verkleidung, ein Plastikbug unter dem Motor und eine Cantilever-Schwinge fürs Hinterrad.

Motor

Wie der baugleiche DT-Motor ist auch der RD-Einzylinder membrangesteuert und mit der Yamaha YEIS-Powerbox ausgestattet. Eine zahnradgetriebene Ausgleichswelle absorbiert Vibrationen erfolgreich. Das ist bei den hohen RD-Drehzahlen aber auch nötig: Die Maschine dreht fünfstellig, entwickelt aber kurz hinter 10000/min keinen beachtenswerten Powerzuwachs mehr. Am wohlsten fühlt sich der Einzylinder zwischen 6500 und 9000/min. Dort ist seine Leistungsentfaltung von solcher Vehemenz, daß RD-Eigner gern auf das bestens schaltbare und gut abgestimmte Sechsgang-Getriebe zurückgreifen.

Fahrwerk

Mit allen Zutaten und dem zusätzlichen Ballast der Wasserkühlung wiegt eine RD 125 LC dennoch nur 113 Kilogramm. Sie ist eine der leichtesten 17 PS-Maschinen und eine der handlichsten dazu. Soviel Kurvenspaß wie die RD ermöglichen sonst nur noch ein paar italienische Modelle. Dabei kamen jedoch Komfort und Geradeauslauf nicht zu kurz. Im Gegenteil: Mit ihren 110 Millimetern Federweg am Heck absolviert die LC auch Zweipersonen-Betrieb klaglos. Doch Vorsicht: Bei voller Zuladung wird das Vorderrad der Maschine beim Beschleunigen sehr leicht. Die Bremsen genügen allen Ansprüchen.

Fahrleistungen

Die RD ist einer der flottesten 17 PS-Vertreter in allen Disziplinen bis auf den Durchzug. In dieser Sparte schlägt ihre



Yamaha RD 125 LC:
Eine der schnellsten 17-PS-Maschinen

spitze Charakteristik und die typische Zweitakt-Leistungsentfaltung negativ zu Buche. Doch in der Beschleunigung erreicht die Maschine mit unter 10 Sekunden von Null auf 100 km/h schon den ersten überdurchschnittlichen Wert. Der nächste: Die Höchstgeschwindigkeit von 126 km/h.

Kosten

Die RD 125 LC läßt sich Yamaha mit 4 120 Mark bezahlen. Damit liegt die Maschine zwar an der unteren Grenze japanischer 17-PS-Geräte, weiß aber nur durch Optik den technischen Mehraufwand der viertaktenden Konkurrenz wettzumachen. Ihre Wartungskosten kommen wesentlich preiswerter, als bei einigen Vertretern der Viertakt-Technoklasse. Nur der Benzinverbrauch der LC ist höher.

Zubehör

Für die seit zwei Jahren angebotene RD 125 ist nicht viel Zubehör im Handel: Packtaschen, Gepäckträger, Vollverkleidung – mehr nicht.

Fazit: Spaßmobil für den Alltag auf der Landstraße

Daten + Meßwerte

Motor

Leistung 17 PS (13 kW) bei 9000/min; maximales Drehmoment 18 Nm (1,8 mkp) bei 8000 min. Flüssigkeitsgekühlter Einzylinder-Zweitaktmotor. Membraneinlaß mit YEIS. Last- und drehzahlabhängige Kolbenölpumpe zur Motorschmierung. Bohrung x Hub 56 x 50 mm, Hubraum 123 cm³, Verdichtung 6,4. Ein Mikuni-Schiebervergaser, ø24 mm. Kontaktlose Zündung. Seilzugbetätigte Mehrscheibenkupplung im Ölbad. Klauengeschaltetes Sechsgang-Getriebe. Kickstarter. Endantrieb über Rollenkette.

Fahrwerk

Doppelrohrrahmen. Telegabel, ø 33 mm, Federweg 140 mm. Hinten Cantilever-Schwinge mit einem zentralen Federbein, Federbasis siebenfach verstellbar, Federweg 110 mm. LM-Gußräder. Vorn Scheibenbremse, ø 245 mm, hydraulisch betätigt, hinten Trommelbremse, ø 130 mm, gestängebetätigt, Schlauchreifen vorn 2.75 - 18, hinten 3.25 - 18.

Maße und Gewichte

Radstand 1300 mm, Nachlauf 84 mm, Nachlaufwinkel 64 Grad, Lenkerbreite 690 mm, Sitzhöhe 780 mm, Gewicht 113 kg, zulässiges Gesamtgewicht 310 kg, Zuladung 197 kg.

Ausstattung

Tankinhalt 13 Liter, davon 3 Liter Reserve, Lenkerfeste Lampenverkleidung, Motorspoiler.

Meßwerte

Beschleunigung 0 bis 100 km/h in 9,8 s, 400 Meter in 16,8 s, 1000 Meter in 37,8 s. Höchstgeschwindigkeit solo liegend 126 km/h, solo sitzend 118 km/h. Verbrauch 5,3 Liter Superbenzin/100 km. Reichweite 245 km.

Preis

4 120 DM